

Zwischen Assimilationszwang und Inklusion – Roma und Romnija im tschechischen und slowakischen Bildungswesen

Gero Fischer – Barbara Tiefenbacher

Der Diskurs über Angehörige von Roma-Communities wird im Grunde von zwei Narrativen dominiert: einem kulturalistischen und einem soziologischen. Ersterer schreibt „den Roma“ kollektive Verhaltensmuster auf Grund quasi festgeschriebener kultureller Muster zu und ist im öffentlichen Diskurs der zentral- und osteuropäischen Länder sehr verbreitet. Der soziologische Ansatz greift die verarmten und von sozialer Exklusion geprägten Lebensbedingungen auf, unter denen die überwiegende Mehrzahl der Roma/Romnija leben muss – Bedingungen, die der kulturalistische Ansatz aber als Ursache und Folge des kulturellen Erbes der Roma-Community interpretiert. Diese dominierende Wahrnehmung beeinflusst gegenwärtig das Alltagsleben von vielen tschechischen und slowakischen BürgerInnen, die als Roma/Romnija wahrgenommen werden. Auf Basis ihrer ethnischen Zugehörigkeit werden ihnen Grundrechte verweigert, wie etwa ein gleichberechtigter Zugang zu Bildung, wie die Überrepräsentanz von Roma-Kindern in sonderpädagogischen Einrichtungen vor Augen führt.

Schwierigkeiten, mit denen Kinder bei Schuleintritt konfrontiert sind, werden dabei nicht auf die erschwerten Lebensumstände in extremer Armut und sozialer Exklusion zurückgeführt, sondern häufig als „Roma-typisch“ interpretiert und somit ethnisiert. Im Zentrum des geplanten Beitrages stehen Aspekte der Bildungsbenachteiligung von Roma-Kindern in Tschechien und der Slowakei. Assimilation in Tschechien und in der Slowakei ist immer noch Leitmotiv und Hauptziel der Bildungspolitik und nicht integrationspädagogische Prinzipien. Kultur und Sprache der Roma gelten als minderwertig, Romanes findet sich daher auch nicht im Sprachangebot tschechischer / slowakischer Schulen. Die aktuelle Ausrichtung des tschechischen wie des slowakischen Bildungswesens bietet keine hinreichende Grundlage für die Integration der Roma als gleichberechtigte Bürger in die tschechische / slowakische Gesellschaft.